

Abteilung/FB	Datum	Status
Abt. 1/FB 10	29.10.2007	öffentlich

Az: 10.1

Beratungsfolge:

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum:

08.11.2007

zur Kenntnisnahme

Feriengarten 2007

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Bericht:

Der erste Feriengarten der Stadt Schortens wurde von insgesamt 20 Kindern gebucht. Die Auslastung der einzelnen Ferienwochen war unterschiedlich. Sie lag zwischen 3 bis 9 Kindern pro Woche. Insgesamt wurden 31 Wochen Feriengarten gebucht. Die Eltern der Kinder waren ausschließlich beide berufstätig bzw. alleinerziehend und berufstätig.

Frau Heidrun Klaperski, ehemalige Leiterin der Kindergartens Glarum, und Frau Gerda Rockel haben die Kinder in den Ferienwochen betreut. Im Vordergrund stand, dass die Kinder in erster Linie schöne Ferien haben sollten. Für einige Kinder wurde nach der ersten Woche Feriengarten noch eine weitere Woche gebucht, da sie so gerne dorthin gegangen sind. Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Spiele im Klosterpark
- Fahrten in den Grafschafter Wald
- Fahrten zum Geniusstrand
- Fahrten zum Südstrand
- Aktionsspielplatz Voslapp
- Pferdehof Klein Folkertshausen
- Sillensteder Spielplatz
- Besuch des Aqua-Toll
- Bullermeck
- Besuch Marinemuseum
- Haustierpark Werdum
- Störtebecker Park

Weitere Auskünfte zum Verlauf und zu den Aktivitäten kann Frau Klaperski in der Sitzung geben.

SachbearbeiterIn/FachbereichsleiterIn:		AbteilungsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:			

In finanzieller Hinsicht ergibt sich folgende Abrechnung:

Einnahmen	1.477,50 Euro
Personalkosten	- 3.703,05 Euro
Ausgaben für Maßnahmen	- 847,36 Euro
Zuschussbedarf	- 3.072,91 Euro

Dies ergibt einen Zuschussbedarf von 99,00 Euro pro Kind pro Woche. Der Deckungsgrad beträgt somit 33% und entspricht dem Deckungsgrad der Kindertagesstätten laut Kosten-Leistungsrechnung.

In einem Fall wurde das Entgelt aus sozialen Gründen auf 25,00 Euro pro Woche (Kosten des Frühstücks und der Ausflüge) ermäßigt, da die alleinerziehende Mutter trotz Berufstätigkeit auf Sozialleistungen angewiesen war.

Aus Sicht der Verwaltung sollte das Projekt in den Folgejahren fortgesetzt werden. Die Auslastung des Feriengartens wird erfahrungsgemäß zukünftig steigen, da sich dieses Angebot erst etablieren muss.